

FÜR SIE PROBIERT

# Konzept für innen und außen

*Mit den Hufen des Pferdes geht es wie mit den eigenen Fingernägeln: immer dann, wenn es draufankommt, brechen sie ab oder aus, wachsen zu wenig, um die Nägel des neuen Beschlags zu halten oder zeigen Besorgnis erregende Verformungen. Was bei uns nur hinderlich oder kosmetischer Fehler, führt bei den vierbeinigen Freunden schnell zu erheblichen Beeinträchtigungen von Gesundheit und Einsatz.*

Das auf der Spoga in Köln im September vergangenen Jahres vorgestellte Hufpflege-Programm des weltberühmten Pferde Zahn-Experten Kevin Bacon verspricht umfassende Pflege von innen und außen. Die Produkte sollen Geschmeidigkeit, Elastizität und Problemlösung bei brüchigen Hufen, Hornspalten, Ringbildung, Rehehufen oder Strahlfäule bewir-

ken. Reiter Revue hat die Produkte für Sie ausprobiert.

**Das Produkt:** Kevin Bacons Hufprogramm besteht aus drei sich ergänzenden Elementen: Lorbeerbalsam (Hoof Dressing für 16,50 Euro) für Schutz und Pflege wird 3-4 Mal pro Woche aufgetragen. Antiseptische Strahl tinktur (Hoof Solution, 20,90 Euro) mit adstringierender Wirkung auf die Keratinstrukturen. Und einer Futterergänzung zur Förderung des allgemeinen Stoffwechsels (Hoof Formula 99,90 Euro) mit essentiellen schwefeligen Aminosäuren wie Methionin und Cystin (je 42 g/kg) sowie Biotin (500 mg/kg), Vitamin A (975000 UI/kg), Kalzium (117 g/kg), Kupfer, Zink, Kobalt, Jod, Magnesium, Kalium, Phosphor und vielem mehr.

**Die Tester:** Zwei dressurmäßig sportlich gerittene Barfuß-Pferde, deren häufige Geländeausflüge über reichlich Schot-



ter und Steine führen und deren Boxenpaddocks mit Betonpflaster ausgelegt sind. Beide haben seit Jahren – trotz immer wieder kurmäßigen Biotingaben – ein sehr geringes Hufwachstum. Ein Pferd geht erst seit einem Jahr unten ohne, also ohne Eisen. Das andere leidet immer wieder an der Neigung zu „muffelnden“ Strahlfurchen.

**Der Test:** Der 12-jährige Wallach bekam das Pflegeprogramm konsequent drei Monate (bis er den Stall wechselte), der 10-jährige Hengst ein halbes Jahr.



## Sitzt und schützt in jeder Situation

**Das Produkt:** Hundertprozentigen Schutz vor dem Abtreten der Vordereisen verspricht der Hufballenschutz Safety BA von Kavalkade. Ein schlagfester Plastikeinsatz liegt über Ballen, Trachten und geht bis knapp übers Hufeisen. Abgepolstert mit Neopren reicht der Schutz bis unter Fesselgelenk und wird mit einem Klettverschluss in der Fessel und einem Lederriemen über den Huf befestigt. Ein Stahlsteg liegt direkt unter dem Strahl und verhindert das Hochrutschen des Schutzes. Der Hufballenschutz kostet für beide Vorderhufe circa 89 Euro.

**Der Tester:** Eine dressurmäßig und im Gelände gerittene Warmblutstute, die

sich häufig die Vordereisen abtritt. Besonders zu Ende der Beschlagsperiode „erfreut“ sie ihre Besitzerin regelmäßig nach Weideaufenthalten mit verlorenen Eisen. Die Stute wird in einer Fensterbox gehalten und geht täglich bei nahezu jedem Wetter stundenweise auf die Weide.

**Der Test:** Die achtjährige Stute wurde sowohl im Gelände als auch auf dem Sandplatz und in der Halle mit dem Hufballenschutz geritten. Die Feuerprobe fand statt, als sich das Pferd bei einem Eisen auf der einen Seite komplett die Nägel herausgezogen hatte und das Eisen quasi nur noch halben Halt hatte. Bei normalem Einsatz hätte sie sich dieses Eisen

**Ergebnis:** Beide Pferde haben deutlich „schönere“ Hufe. Elastisch, gesund, belastbar. Noch im Herbst ständig mit der Raspel zur Hand, brach im Winter nur noch ein mal eine Mini-Ecke aus. Der Schmied kann trotz des enormen Abriebs (Paddock, neuer Sand-Hallenboden) öfter als vorher, also etwa alle acht Wochen, zum Ausschneiden kommen. Das „Dressing“ bewirkt noch ein bis zwei Tage nach dem Auftragen eine gepflegte Optik mit sattem, dunklem Seidenglanz. Die Hoof Solution gegen Strahlfäule wurde insgesamt nur drei Mal pro Pferd eingesetzt. Das reichte nachhaltig. Ein erstaunlicher Erfolg, der vergessen macht, dass das Auftragen durch die zähe Konsistenz etwas lästig ist. Die pelletierte Futterergänzung Hoof Formula wurde problemlos gefressen, was bei dem sehr mäkeligen Hengst nicht selbstverständlich ist. Netter Nebeneffekt: beide Pferde hatten ein sehr schön glänzendes Winterfell.

**Fazit:** Kevin Bacon hat's offensichtlich wirklich drauf – von Kopf bis Fuß. Das Ergebnis seiner jahrelangen Forschungs- und Entwicklungsarbeit mit Hilfe von Tierärzten, Schmieden, Biochemikern und Ernährungswissenschaftlern ist ein Produkt, das wirklich empfehlenswert scheint. Diese Beurteilung ist – wie immer in dieser Rubrik – ein reiner Erfahrungsbericht ohne wissenschaftlichen Anspruch.

**Bezug:** Im Fachhandel. Generalvertrieb: Sagimex, e-mail: sagimex-reitsport@-online.de, Tel: 089-9031060. Antwort auf Spezialfragen per Internet: E-mail: kevinbacons@yahoo.fr *Irina Ludewig*

FOTOS: JULIA WENTSCHER



Die Fixierung rund um den Huf und darunter lässt den Ballenschutz bombenfest sitzen.

sofort, spätestens aber auf der Weide heruntergetreten. Da kein Schmied erreichbar war, kam der Ballenschutz drauf und das Pferd wurde geritten und auf die Wiese geschickt.

**Ergebnis:** Der Ballenschutz hält, was er verspricht: Selbst unter schwersten Bedingungen, als das Eisen bereits halb ab war, passierte nichts. Auch schwerer, matschiger Boden konnte ihm nichts anhaben – die Eisen hielten. Die Bedenken, das Pferd könnte mit dem ungewohnten Produkt stolpern, erfüllten sich nicht.

**Bezug:** Bei gut sortierten Fachhändlern. Adressen nennt Kavalkade, 48231 Warendorf, Tel. 02581/63670, www.kavalkade.de *Julia Wentscher*

## IRELAND ON HORSEBACK

discover it - [www.ehi.ie](http://www.ehi.ie)



Equestrian Holidays

I R E L A N D

P.O.Box 590, Limerick, Ireland  
e-mail: [info@ehi.ie](mailto:info@ehi.ie)



## Raiffeisen



**Biolan**

... da steh ich drauf!

### Die natürliche Einstreu aus Stroh

- reines Naturprodukt
  - 400 % Aufsaugvermögen
  - keine tägliche Einstreu
  - um 60 bis 70 % geringerer Arbeitsaufwand
  - erheblich weniger Lagerraum
  - im Vergleich zu Stroh erheblich weniger Mist
  - biologisch vollständig abbaubar
  - keine Entsorgungsprobleme
- weitere Info unter [www.strohhstreu.de](http://www.strohhstreu.de)
- Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG  
Altenberger Str. 1a • 50668 Köln  
Tel. (02 21) 16 38-0 • Fax (02 21) 16 38-222

Erhältlich bei allen Raiffeisen-Märkten, Raiffeisen-Genossenschaften und RWZ-Agrarläger!

## Die Qualität spricht für uns. Für Boxenställe von Hans Kirst KG.

Wenn mit unserer serienmäßigen Ausstattung erhalten Sie immer hochwertige und pferdegerechte Boxen. So sind beispielsweise alle Hölzer im Kesselvakuumverfahren druckimprägniert, alle Eisenteile feuerverzinkt und die Schlagwände rundum aus Eichenbohlen. Alle fraßgefährdeten Teile werden mit Zinkblech verkleidet. Wände und Decken winterfest isoliert...

Wir beraten Sie individuell, denn als Hersteller können wir auch nach Ihren individuellen Wünschen gerecht planen und bauen. Selbstverständlich sind die kompletten Bauunterlagen im Preis enthalten. Wir liefern zu Festpreisen, frei angeliefert und fertig montiert.



Es lohnt sich, unseren Prospekt mit Preisen anzufordern.  
Denn die Qualität ist entscheidend.

**HANS KIRST KG**

D-56843 Irmenach • Telefon (065 41) 60 45 - 60 46  
Telefax (065 41) 68 21

